

# Die möglichen Wege

**Beitrag von „General Zorc“ vom 19. Februar 2008, 01:42**

Ich möchte gleich mal beginnen und die möglichen Wege skizzieren:

- Es bleibt wie es ist: OIK - GF -AIC
- Alle "zurück" zur OIK
- Alle auf die AIC
- Alle auf die GF
- Alle auf eine ganz ganz neue Karte

Dann bleibt die Frage, wie man diese Wege auch umsetzen könnte.

Weg 1 ist hier wohl ganz unproblematisch. 😊

Bei Weg 2 bleibt die Frage nach der Vereinbarkeit der unterschiedlichen Grundansätze, die ja zur Spaltung geführt haben.

Weg 3 und 4 haben für mich große Ähnlichkeiten, da auch beiden Karten eine runde Welt simuliert wird, die sich in feste Klimazonen und Kulturzonen einteilen lässt. Die AIC mag dahingehend vll. etwas freier sein, als die GF.

Der Weg 5 würde m.M. wohl am meisten Anstrengungen kosten, da man sich erstmal auf alles mögliche neu einigen müsste, was bei allen anderen Karten schon vorhanden ist.

Es würde aber auch gleichzeitig ein wirklicher Neuanfang und vll. somit die grösste Chance alle MNs auf eine Karte zu bringen.

Da mal als kleines Gedankenspiel zum Einstieg 😊

---

**Beitrag von „Heinrich Louis II.“ vom 19. Februar 2008, 11:52**

Eines vorweg: ich spreche hier Staatsoberhaupt meines Landes und als Direktor für Kartographie der AIC; meine Position stellt weder die offizielle Haltung der AIC noch die des Direktoriums dar.

Zunächst einmal möchte ich mich entschieden dagegen wehren, die AIC als "GF 2.0" zu betrachten - nichts könnte falscher sein, weshalb die vorgeschlagenen Möglichkeiten 3 und 4 sich in keinsten Weise ähneln, sondern fundamental voneinander unterscheiden. **Es gibt auf der AIC-Karte keine festgelegten Kulturzonen!** Die AIC als solche gibt lediglich die Erdform, den Maßstab und das Klima vor - mehr nicht, alles andere ist und bleibt Sache der Staaten und wird - genau wie bei der OIK - über das Vetorecht geregelt. In meiner [Erläuterung der OIK-Reform](#) nannte ich dies "das Prinzip des fakultativen Realismus": Staaten, die Wert auf eine stimmige Nachbarschaft legen, können von ihrem Vetorecht gebrauch machen, Staaten, denen das weniger wichtig ist, verzichten eben darauf oder handhaben es lockerer. Eine derartige Situation findet sich auch auf der OIK.

Ferner denke ich, daß man die GF getrost ausklammern kann - ich kenne diese Organisation recht gut bin fest davon überzeugt, daß der Wille zur Zusammenarbeit dort nicht vorhanden ist. Selbst wenn momentan ein etwas liberalerer Wind in der GF weht, so braucht nur der dicke Lennox mal wieder aus der Versenkung aufzutauchen und die Sache hat sich erledigt.

---

### **Beitrag von „Carmen I.“ vom 19. Februar 2008, 12:07**

Direkt zur Situation in und um die GF..... Nach den diversen Beiträgen des letzten Monats im Simoff-Bereich der DU gehe ich davon aus, dass sich die meisten Gründungsmitglieder der GF inzwischen auf eine Diskussion über die mögliche Zusammenlegung der Karten oder Nationen auf einer Karte einlassen würden. Deshalb plädiere ich dafür, dass man sie auf jeden Fall einlädt und bittet hier mitzureden.

Dann wäre es mir lieb, wenn wir für die einzelnen möglichen Modelle wie im Eingangspost beschrieben, jeweils einen Extra-thread eröffnen könnten, da ansonsten die Meinungen zu den einzelnen Gebilden mutmaßlich untergehen. Kennt man ja aus den wilden Diskussion innerhalb der OIK. 😊

Ferner bitte ich mit dem eigentlichen Start der Konferenz noch zu warten, evt. bis nächste Woche Montag, damit gewährleistet ist, dass alle Nationen hiervon Kenntnis erlangt haben und nicht zu Beginn schon 150 Beiträge nachlesen müssen.

## Beitrag von „Wolfram Lande“ vom 19. Februar 2008, 13:28

Lassen wir die Damen und Herren doch selbst sprechen.

---

## Beitrag von „Francisco Serrano“ vom 19. Februar 2008, 13:42

Es ist alles nur eine Frage de Kommunikation, Absprachen...

Eine neue Karte wäre, wie ich finde, die beste Option, denn man müsste nichts verändern und es gebe keine Länder die dann Vetos drohen oder sonstiges. Große Reformen wären nicht nötig und eine umgestaltung der Länder müsste sowieso durchgeführt werden.

Für eine neue Karte sollte folgendes festgelegt werden:

- keine festen Klimazonen
- keine festen Kulturbereiche
- nur kleine geografische Änderungen

Alles muss abgesprochen werden, dies bedeutet das man mit den umliegenden MNs kommunizieren muss und sich einigen, so würde es evtl (!!!) zu einer einheitlichen Geschichte kommen und zu einheitlichen Klima- und Kulturzonen. Es würde sich alles mehr oder minder selbst regeln, **OHNE** das man etwas in stupide Regeln festhalten muss.

Wenn beispielsweise auf Kontinent 1 das Land A europäisch gestaltet ist, so wird man daneben nicht ein ostasiatisches Land finden (wäre ja klar oder?)

Zum Thema Klimazonen, es ist klar das es zu den Polen kälter wird und zum Äquator wärmer.

Politisch kann ja ein Kommunistisches Land direkt neben einer Plutokratischen Republik liegen, dies ist mehr oder minder egal.

Ich hoffe ich konnte euch meine Idee näher bringen.

**"Kommunikation ist alles"**

---

### **Beitrag von „King Duncan I. MacNeill“ vom 19. Februar 2008, 14:33**

ich fände eine neue Organisation statt den alten auch besser - wobei es einige Arbeit machen würde...

Vor allem wäre dann die Frage, wie es sich mit den neuen Staaten danach regelt, denn die sollten ja auch irgendwie eingetragen werden können.

---

### **Beitrag von „Zhao Xiumei“ vom 19. Februar 2008, 14:35**

Ich dachte wir wollten erst nächste Woche hiermit anfangen. 😞

---

### **Beitrag von „General Zorc“ vom 19. Februar 2008, 16:08**

Ich wollte damit auch nicht sagen, dass die AIC eine GF 2.0 sei.

Dennoch legt man dort halt mehr Wert auf Stimmigkeit - auch der Kulturen. Dies geht anders als bei der GF nicht von der Organisation aus, sondern von den Staaten.

Mehr wollte ich damit nicht zum Ausdruck bringen.

---

### **Beitrag von „King Duncan I. MacNeill“ vom 19. Februar 2008, 16:25**

Vorgaben sollten auch nicht von der Organisation kommen, sondern unter den Nachbarstaaten geregelt werden.

---

### **Beitrag von „Francisco Serrano“ vom 19. Februar 2008, 17:07**

Das seh ich genauso, die Organisation sollte nur als Schlichter und Richter fungieren, wenn es zu keiner Einigung kommt.

---

### **Beitrag von „Wolfram Lande“ vom 19. Februar 2008, 17:17**

Genau das sehe ich anders.

Eine Kartenorganisation muss wie ein moderner Rechtsstaat aufgebaut sein.

---

### **Beitrag von „Francisco Serrano“ vom 19. Februar 2008, 17:21**

Aber warum? Soll diese Organisation selbst zu einer Politischen MN werden?

---

### **Beitrag von „King Duncan I. MacNeill“ vom 19. Februar 2008, 17:45**

Waren nicht genau Ihre Wort, dass es mit den Karte-Orgas realistisch zu gehen soll, Herr [Lande](#) ?

Warum also eine unrealistische Kartenorganisation (ja, denn wenn dann müsste so eine UVNO-Organisation dann bestimmen, welche Länder anerkannt sein, so wie die UNO) ins Leben rufen? Die Karten/Atlas-**Verlage** der RL-Welt legen auch kein Veto ein und verbieten dem Kosovo, ein eigenen Land zu sein, sondern zeichnen es auch ein, sobald die UNO dieses Land als

unabhängig anerkennt.

---

### **Beitrag von „Wolfram Lande“ vom 19. Februar 2008, 17:46**

???

Jemand schafft die Regeln (Parlament => Vollversammlung)  
Jemand bearbeitet Abträge und löst Probleme (Regierung => Direktorium/ExCom)  
Jemand überwacht die Leute die "Dinge" "machen" (Tribunal)

---

### **Beitrag von „Wolfram Lande“ vom 19. Februar 2008, 17:47**

#### [Zitat von King Duncan I. MacNeill](#)

Waren nicht genau Ihre Wort, dass es mit den Karte-Orgas realistisch zu gehen soll, Herr [Lande](#)?

Warum also eine unrealistische Kartenorganisation (ja, denn wenn dann müsste so eine UVNO-Organisation dann bestimmen, welche Länder anerkannt sein, so wie die UNO) ins Leben rufen?

Die Karten/Atlas-**Verlage** der RL-Welt legen auch kein Veto ein und verbieten dem Kosovo, ein eigenen Land zu sein, sondern zeichnen es auch ein, sobald die UNO dieses Land als unabhängig anerkennt.

Themenbezug?

---

### **Beitrag von „Francisco Serrano“ vom 19. Februar 2008, 17:52**

#### [Zitat von Wolfram Lande](#)

???

Jemand schafft die Regeln (Parlament => Vollversammlung)

Jemand bearbeitet Abträge und löst Probleme (Regierung => Direktorium/ExCom)

Jemand überwacht die Leute die "Dinge" "machen" (Tribunal)

Eine Vollversammlung wäre ja auch noch ok, welche aber nur tagt wenn es um eine Reform geht, oder Wahlen anstehen, neue Regeln werden wohl kaum nötig sein. Wir haben mehr als genug Erfahrung an Regeln, Vorschriften und Gesetzen.

Jemand der die Anträge bearbeitet, ein Kartenzeichner, evtl. sogar 2.

Und ein Administrator, welcher sich um die Technik kümmert, dies sind 3 Personen + Vollversammlung und nicht 15 Personen + Vollversammlung

Meine Damen und Herren, wir sollten die ganze Organisation so einfach wie möglich konstruieren, und keine gigantischen Regelwerke entwerfen, die eh niemand liest.

---

### **Beitrag von „King Duncan I. MacNeill“ vom 19. Februar 2008, 18:02**

[Zitat von Wolfram Lande](#)

Themenbezug?

Sie wollen Regeln, die ein Land auf der Karte würdigt und eine Organisation, die übertrieben und unnötig viele Instanzen zur Eintragung hat. Also sage ich meine Meinung, dass dies Ihrer realistischen Orga nicht gleichkommen würde.

---

### **Beitrag von „Wolfram Lande“ vom 19. Februar 2008, 18:06**

#### [Zitat von King Duncan I. MacNeill](#)

Sie wollen Regeln, die ein Land auf der Karte würdigt und eine Organisation, die übertrieben und unnötig viele Instanzen zur Eintragung hat. Also sage ich meine Meinung, dass dies Ihrer realistischen Orga nicht gleichkommen würde.

Eine Kartenorga hat mit dem so genannten "Sim On" auch null zu tun.  
Das ist schon der Fehler bei GF und OIK.

Eine Organisatuon die den ErdBALL umgestaltet ist in der Tat dämlich.

---

### **Beitrag von „Francisco Serrano“ vom 19. Februar 2008, 18:09**

#### [Zitat von Wolfram Lande](#)

Eine Kartenorga hat mit dem so genannten "Sim On" auch null zu tun.  
Das ist schon der Fehler bei GF und OIK.

Eine Organisatuon die den ErdBALL umgestaltet ist in der Tat dämlich.

da stimm ich dir voll und ganz zu, eine Kartenorganisation ist eine rein SimOff-Angelegenheit

---

### **Beitrag von „Eirik IX.“ vom 19. Februar 2008, 18:10**

Ich möchte nun nochmal eine Frage in den Raum werfen: Wollen wir nun noch warten, bis alle beisammen sind oder sofort mit dem Diskutieren beginnen? Ich hätte an sich nichts dagegen, aber wenn nicht, sollte man sich auch einmal dran halten.

Und wenn wir diskutieren, dann bitte, wie bereits gesagt, in verschiedenen Themen. So endet das ganze in einem gigantisch langen Thema das jemand, der in ein paar Tagen erst dazustößt,

nie mehr komplett nachvollziehen kann.

Gruß  
Eirik

---

### **Beitrag von „King Duncan I. MacNeill“ vom 19. Februar 2008, 18:31**

Ich finde garnicht, dass es eine SimOff-Angelegenheit ist. Denn im Grunde bräuchte man nur eine Organisation (vl. sogar am Maroktplatz), die den MNs eine Plattform bietet um gegenseitig mit einander zu kommunizieren und sich zu einigen, wer neben wem existieren will. Ebenso müsste die Organisation die Karte dann warten und einen unabhängigen Kartografen bereitstellen, der die Wünsche der Mitglieder umsetzt und sie nebeneinander einzeichnet.

Ich persönlich finde es ja auch schön, wie es die OIK hat (also was die Karte angeht), eine Karte die genauso unrealistisch ist wie die MNs eigentlich sind: ohne Vorgabe, wie Groß die Welt ist (also im Grunde in alle Himmelsrichtungen erweiterbar. Nur ein einheitlicher Maßstab fehlt doch irgendwie schon.

Aber ich finde, diese ganzen Instanzen müssen nicht sein...und in jeder Orga. diese Paragraphenreiterei und Unüberschaubarkeit.

Halbeintragungen, Reservierungen, Assoziationen, Vetos, Direktoriums-Veto, etc. Alles unnötig.

ps. Warten? Aber wir sind doch schon so schön in Fahrt 😊

Wobei es wirklich anstrengend ist, 200 Beiträge durchzulesen und dann noch 20 neue die beim Lesen dazugekommen sind, bevor man seine Meinung dazu posten und/oder jemandem zustimmen kann.

---

### **Beitrag von „Wolfram Lande“ vom 19. Februar 2008, 18:34**

Klar weil man ja auch jeden 5 Minutenstaat eintragen muß ...

---

## **Beitrag von „King Duncan I. MacNeill“ vom 19. Februar 2008, 18:41**

Deshalb habe ich ja auch geschrieben, es müsste eine UNO-Organisation geben, die bestimmt, welches Land anerkannt werden kann und welches nicht.

Ich muss jetzt dann leider in die Arbeit (das ist doch eh SimOff oder? \*gg\*), also werde ich meine weiteren Ideen zu so einer Orga erst morgen posten können 😊

---

## **Beitrag von „Wolfram Lande“ vom 19. Februar 2008, 18:43**

Am besten in einem neuen Thread dann.

Ich werde mir mit meinen Kollegen auch noch einen Text überlegen.

---

## **Beitrag von „Carmen I.“ vom 20. Februar 2008, 01:37**

Genau *DAS* wollte ich vermeiden: Tausend Beiträge mit den unterschiedlichsten Inhalten, -zig Themen und Meinungen und kein Arsch blickt mehr durch. 😞

Sorry, aber so funktioniert das nicht! Entweder wir thematisieren die Meinungen und Ansichten durch verschiedene threads und bleiben dann dort beim Thema oder ich verabschiede mich gleich wieder von dieser Konferenz. Auf so Zustände wie in der OIK habe ich bei diesem wichtigen Thema keinen Bock!!! 😡

---

## **Beitrag von „Wolfram Lande“ vom 20. Februar 2008, 01:43**

Wohl Strukturiert!

Lösungsansätze und Ideen. Und dann schauen wir weiter was als Quintessenz herauskommt. Vor allem, wie die sympatien liegen.

---

## Beitrag von „Viktor Kaschinski“ vom 20. Februar 2008, 02:55

Wäre es vllt. auch möglich, dass sich die 30 Deutschen Reichsmonarchien zu 3-4 zusammentun könnten?

Das betrifft auch alle Weimarer Repblikten

BRDs etc

Soweit ich weiss gibts oder gabs auf der GF mal Russania...da kann man ja auch wa machen mit Andro....aber eben nur wenn es das gleiche System ist.

Jede Kultur sollte es pro System nur einmal geben

Monarchie, Republik, Sozialismus

Finde ich, aber das macht eh keiner mit, also kann man es lassen 😊

Aber wenn wir alle 3 Kartenorgas zusammenlegen, dann wäre die Welt riesig. Und kaum einer verzichtet auf seine MN oder fusioniert mit einer anderen.

Ansonst wärs das beste, wenn man eine neue Karte macht wo alle Staaten drauf passen. Auch in ihrer Form.

---

## Beitrag von „General Zorc“ vom 20. Februar 2008, 03:13

### [Zitat von Victor Kaczynski](#)

Wäre es vllt. auch möglich, dass sich die 30 Deutschen Reichsmonarchien zu 3-4 zusammentun könnten?

Das betrifft auch alle Weimarer Repblikten

BRDs etc

Soweit ich weiss gibts oder gabs auf der GF mal Russania...da kann man ja auch wa machen mit Andro....aber eben nur wenn es das gleiche System ist.

Jede Kultur sollte es pro System nur einmal geben

Monarchie, Republik, Sozialismus

Finde ich, aber das macht eh keiner mit, also kann man es lassen 😊

Aber wenn wir alle 3 Kartenorgas zusammenlegen, dann wäre die Welt riesig. Und kaum einer verzichtet auf seine MN oder fusioniert mit einer anderen.

Ansonst wärs das beste, wenn man eine neue Karte macht wo alle Staaten drauf passen. Auch in ihrer Form.

Alles anzeigen

Genau, machen wir doch am besten aus allen MNs eine.  
Dann brauchen wir auch keine Karte mehr....

Ernsthaft: was willst du mit deinem Beitrag sagen?

---

### **Beitrag von „King Duncan I. MacNeill“ vom 20. Februar 2008, 08:13**

Ich glaube, er will damit sagen, dass es viel zu viele ähnliche Miktonationen mit ähnlichem bzw. gleichen Vorbild gibt, welche aber alle nicht wirklich super sind. Also entweder in der Inaktivität stecken oder nicht gut ausgestaltet sind oder, oder, oder.

Ich finde, ein guter Vorschlag, denn weniger MNs könnte mehr Aktivität für die einzellen bedeuten - das Thema tut aber eigentlich bei der Kartenkonferenz wenig zur Sache, denke ich



---

### **Beitrag von „Matt Suchard“ vom 20. Februar 2008, 10:32**

Am besten wir diskutieren noch über den Weltfrieden, die Anerkennung des Kosovos und motzen ein bisschen über die Preissteigerungen bei Milchprodukten. 😡

Ich empfehle, dass einfach mal bis zum Wochenende jeder in sich geht, Diskussionen in "seinem" Land los tritt und wir uns dann nach und nach zusammen setzen. Sonst wird das hier

nichts. Zumal man für die ganze Sache, wie Carmen schon einmal bemerkete, ruhig einige Zeit (sprich Monate) in Anspruch nehmen sollte, da Entwicklungen der letzten Jahre sich nicht innerhalb weniger Tage oder Wochen umkehren lassen.

---

### **Beitrag von „King Duncan I. MacNeill“ vom 20. Februar 2008, 11:22**

Weltfrieden können wir weglassen, das wird nix, was auch immer wir machen 😊  
Aber über die Preissteigerung bei Milchprodukten könnten wir uns aufregen, denn das ist wirklich eine Frechheit \*gg\*  
Aber wenigstens senken die ganzen Konzerne die Preise gerade wieder 😊

---

### **Beitrag von „Heinrich Louis II.“ vom 20. Februar 2008, 11:23**

#### [Zitat von Matt Suchard](#)

Am besten wir diskutieren noch über den Weltfrieden, die Anerkennung des Kosovos und motzen ein bisschen über die Preissteigerungen bei Milchprodukten. 😡

Bitte die Freiheit Tibets nicht vergessen!

---

### **Beitrag von „Jafari Majes“ vom 20. Februar 2008, 19:30**

#### [Zitat von King Duncan I. MacNeill](#)

Ich glaube, er will damit sagen, dass es viel zu viele ähnliche Miktonationen mit ähnlichem bzw. gleichen Vorbild gibt, welche aber alle nicht wirklich super sind. Also entweder in der Inaktivität stecken oder nicht gut ausgestaltet sind oder, oder, oder.  
Ich finde, ein guter Vorschlag, denn weniger MNs könnte mehr Aktivität für die einzelnen bedeuten - das Thema tut aber eigentlich bei der Kartenkonferenz wenig zur

Sache, denke ich 😊

Höchstens insofern, daß man nicht automatisch alle MNs übernehmen müßte, wenn man sich auf eine neue Karte einigt, sondern die MNs sich anmelden müssen. Dadurch könnte man vielleicht ein paar Inaktive loswerden. Sozusagen eine Volkszählung für Staaten. 😊

---

### **Beitrag von „Allwissende Müllhalde“ vom 20. Februar 2008, 21:17**

Wenn nicht alle MN übernommen werden, ist das ganze aussichtslos.

---

### **Beitrag von „Mehregaan“ vom 20. Februar 2008, 21:21**

Ich fände es gut wenn erstmal alle genommen werden, die sich melden. Ich glaube so war das gemeint.

---

### **Beitrag von „Shana Jefferson“ vom 20. Februar 2008, 21:23**

Nicht unbedingt 😊 Wenn zunächst nur die große Mehrzahl - sagen wir: fünfundsiebzig bis achtzig Prozent der bestehenden Nationen, darunter möglichst die größten, ältesten und aktivsten Nationen aller Karten - mitmacht, entsteht schnell ein "Leuchtturmeffekt", und die, die zunächst nicht wollten werden bald sehen, dass es keinen Sinn mehr hat, an den alten Organisationen, sofern diese überhaupt noch in irgendeiner Form weiterbestehen, festzuhalten, weil diese nur noch Gleise in Inaktivität und Vergessenheit wären.

---

### **Beitrag von „Vinzente Degas Saldaña“ vom 20. Februar 2008, 21:28**

### [Zitat von Shana Jefferson](#)

Nicht unbedingt 😊 Wenn zunächst nur die große Mehrzahl - sagen wir: fünfundsiebzig bis achtzig Prozent der bestehenden Nationen, darunter möglichst die größten, ältesten und aktivsten Nationen aller Karten - mitmacht, entsteht schnell ein "Leuchtturmeffekt", und die, die zunächst nicht wollten werden bald sehen, dass es keinen Sinn mehr hat, an den alten Organisationen, sofern diese überhaupt noch in irgendeiner Form weiterbestehen, festzuhalten, weil diese nur noch Gleise in Inaktivität und Vergessenheit wären.

... oder sie überlegen sich, wieder eine andere Organisation zu gründen. 😊  
Hätte ich nicht dieses kleine Bedenken, würde ich dir aber vollkommen zustimmen.

---

## **Beitrag von „Jafari Majes“ vom 20. Februar 2008, 21:30**

### [Zitat von Mehregaan](#)

Ich fände es gut wenn erstmal alle genommen werden, die sich melden. Ich glaube so war das gemeint.

Genau. Einer MN den Umzug auf die neue Karte verweigern, obwohl sie möchte, wäre ja genau im Gegensatz zu unseren Zielen und nicht wirklich zielführend. Aber daß man Länder streicht (bzw. nicht einträgt), für die sich niemand mehr zuständig fühlt, sollte schon möglich sein.

---

## **Beitrag von „Shana Jefferson“ vom 20. Februar 2008, 21:34**

### [Zitat von Vinzente Degas Saldaña](#)

... oder sie überlegen sich, wieder eine andere Organisation zu gründen. 😊

Dazu müssten sich aber die, die sich derzeit aus welchen Gründen auch immer nicht an einer gemeinsame Kartenorganisation aller Nationen beteiligen wollen, genau diesen Graben

überwinden, sich also mit Nationen anderer Karten zusdammenraufen - und das wollen sie ja gerade eben nicht, sondern jeder weiter isoliert von den anderen vor sich hinkasperm 😊

---

### **Beitrag von „General Zorc“ vom 20. Februar 2008, 21:46**

Hier wird gerade aneinander vorbei geredet.

Mehregaan und Allwissende Müllhalde reden davon, dass man keine MNs aus der Karte ausschließt, egal ob Spassnation oder 300ste BRD.

Shana Jefferson und Jafari Majes davon, daß die Initiative von jeder MN selbst kommen muss.

---

### **Beitrag von „Shana Jefferson“ vom 20. Februar 2008, 21:50**

Ach so... 😊 Eine Sortierung liefe meines Erachtens dem Ziel und Zweck der ganzen Idee zuwider, Sinn der Sache sollte es doch gerade sein, die Zersplitterung der MN-Gemeinde in Subgemeinden nach verschiedenen MN-Typen zu beenden, und alle wieder unter einem Dach zu vereinen 😊

---

### **Beitrag von „Jafari Majes“ vom 20. Februar 2008, 22:00**

#### [Zitat von General Zorc](#)

Hier wird gerade aneinander vorbei geredet.

Mehregaan und Allwissende Müllhalde reden davon, dass man keine MNs aus der Karte ausschließt, egal ob Spassnation oder 300ste BRD.

Shana Jefferson und Jafari Majes davon, daß die Initiative von jeder MN selbst kommen muss.

Das widerspricht sich doch nicht. Wenn sich die 300. BRD meldet, kommt sie auch nach meinem Vorschlag auf die Karte. Falls es überhaupt ein Vorschlag war, und nicht einfach nur lautes Denken. 😊

---

### **Beitrag von „Wolfram Lande“ vom 21. Februar 2008, 03:20**

- Es bleibt wie es ist: OIK - GF -AIC
- Alle "zurück" zur OIK
- Alle auf die AIC
- Alle auf die GF
- Alle auf eine ganz ganz neue Karte

So, wie sieht es mit einem "Mix" aus?

Ich bitte alle interessierten mal sich 1,2 oder3 zu nehmen und zu "verbessern". Stichpunkte reichen ja.

---

### **Beitrag von „Jafari Majes“ vom 21. Februar 2008, 07:54**

Warum nur 1, 2 oder 3? Und wie stellst du dir das Verbessern einer Lösung vor? Einfach nur ein bißchen an irgendwelchen Rahmenbedingungen drehen wird vermutlich nicht reichen.

Wie mehrfach erwähnt bin ich mehr für einen Mix aus 1 und 5: Neue Karte, aber die alten Kontinente ziehen möglichst am Stück um.

---

### **Beitrag von „Viktor Kaschinski“ vom 21. Februar 2008, 08:45**

5. wäre toll.

Aber wir müssen dort die Freiheit der "ich will nicht in das soziale Gefüge anpassen und lieber nur national als international agieren" berücksichtigen, wie die der "mein Staat ist zu

99,99% ausgestaltet und ich bin ein Global Player der unrealistische Sims erst gar nicht annerkennt"

---

### **Beitrag von „Jafari Majes“ vom 21. Februar 2008, 08:49**

Wenn man Staaten mit ähnlicher Ausrichtung geografisch zusammenpackt, könnte ein Schuh draus werden. Hier dann nochmal der Rückverweis auf das Hemisphärenmodell. 😊

---

### **Beitrag von „Noboru Nakamura“ vom 21. Februar 2008, 09:17**

Ich persönlich finde das man Staaten die zum Zeitpunkt einer solchen gemeinsamen Karte erwiesenermaßen bereits tot sind, sollte man nicht einfach gleich mit drauf malen. Sonst legen wir ja gleich wieder den Grundstein für eine unnötige Bürokratie wenn man dann zwei Wochen später deren überraschende Inaktivität feststellt und ein Lösungsverfahren einleitet.

---

### **Beitrag von „Matt Suchard“ vom 21. Februar 2008, 09:57**

[Zitat von Wolfram Lande](#)

[...]

Ich bin für 6. "Jefferson - Majes Puzzlekarte" 😊

---

### **Beitrag von „Viktor Kaschinski“ vom 21. Februar 2008, 10:31**

Sicher geben die Gfler ihre Simulationen nicht auf. Auch sind es die AICler die gewisse Ablehnungen gegenüber manchen OIK Simulationen haben. Ich bin auch für Realismus, aber

das sollten die einzelnen Staaten unter sich ausmachen und nur mit denen simulieren, die es auch ernst meinen.

Ansonst kann es von mir aus Hobbits und Spass Sovjetunionen geben,

---

### **Beitrag von „King Duncan I. MacNeill“ vom 21. Februar 2008, 10:55**

Eindeutig

die schöne Nummer 7 😊

Wunderbare zahl 😊

7. [Idee für eine neue Karte](#) - vorgestellt durch Francisco Serrano und King Duncan 😊

---

### **Beitrag von „Francisco Serrano“ vom 21. Februar 2008, 11:48**

Bin auch für 7 😊

---

### **Beitrag von „Wolfram Lande“ vom 21. Februar 2008, 12:20**

Ich meinte auch 2 bis 4 😊

Ich würde gerne wissen wer mit was WARUM unzufrieden ist.

---

### **Beitrag von „Francisco Serrano“ vom 21. Februar 2008, 12:28**

Lande du denkst doch wohl nicht das alle Staaten der GF und AIC auf die OIK, oder alle Staaten der.... [...] wechseln oder? Es gibt genug Gründe warum diese sich von den jeweiligen Karten getrennt haben. Ich bin dafür eine neue Karte zu machen, also Punkt 7 😊

---

### **Beitrag von „Wolfram Lande“ vom 21. Februar 2008, 12:34**

Aha?

DESWEGEN will ich wissen was mah ggf. besser machen kann!

---

### **Beitrag von „Francisco Serrano“ vom 21. Februar 2008, 12:36**

Ich glaube das es eigentlich nur ums Prinzip geht 😊

---

### **Beitrag von „Wolfram Lande“ vom 21. Februar 2008, 13:30**

Ist mir egal was hier andere glauben.

Ich bin ein Macher. Das dürfte in den AIC Planungen klar geworden sein.  
Also, los jetzt. Wir haben keine Zeit. Ich fang dann halt mal an

subjektiv, ist klar.

OIK:

Pro: Demokratisch, viel Freiraum, Vereint derzeit die meisten Staaten auf einer Karte

Contra:Chaotisch, Streitereien, kein/kaum Realismus

GF:

Pro: Effizient!, Realismus abgesehen von der zu kleinen Welt

Contra: Zu wenig "Platz", diktatorisch, Staaten wie Futuna die nicht können wenn sie wollten weil das dem Realismus widersprüche (oder sie herausgerissen werden)

AIC:

Pro: Ich bin da Boss, geile Karte, Nicht mehr Paragraphen zu beachten als bei anderen auch

Contra: Ich bin da Boss => Echt viele Regeln für den Boss, Staaten wie Futuna die nicht können wenn sie wollten weil das dem Realismus widersprüche (oder sie herausgerissen werden)

Klar dass ich mehr Pluspunkte bei der AIC habe.

Nun fände ich es interessant sowas mdl von allen (ja allen) zu lesen.

Das hilt nämlich auch bei einem "Neubacken"

---

### **Beitrag von „Anton Kettler“ vom 21. Februar 2008, 13:32**

Klar für Nr. 6; die Majes - Jefferson Idee. 😊

---

### **Beitrag von „Matt Suchard“ vom 21. Februar 2008, 13:51**

[Zitat von Wolfram Lande](#)

[...]

Geht es jetzt um die Karte oder um die Organisation?! Ich finde, da sollte man differenzieren und nicht alles in einen Pott schmeißen.

## Beitrag von „Wolfram Lande“ vom 21. Februar 2008, 13:56

### Zitat von Matt Suchard

Geht es jetzt um die Karte oder um die Organisation?! Ich finde, da sollte man differenzieren und nicht alles in einen Pott schmeißen.

Mir geht es erstmal um das subjektive Empfinden.

---

## Beitrag von „Carmen I.“ vom 21. Februar 2008, 15:09

In diesem thread geht es um alles, was den Leuten in den Kopf kommt, scheint mir. Ich bemühe mich die Ansätze hier heraus zu holen und dafür eigene threads zu eröffnen.... ich Wilde. 😄

---

## Beitrag von „Eirik IX.“ vom 21. Februar 2008, 17:22

Ich wusste nicht genau, in welchen Thread das jetzt am besten reinpasst, ich hab mich mal für den hier entschieden, da er recht allgemein wirkt:

Ich bin, wie vielleicht schon von einigen bemerkt, überzeugter Verfechter der Puzzle-Karte, bei der Länder und gerne auch ganze Kontinente auf einer einzigen Karte nach Belieben der einzelnen  $\mu$ Ns zusammengesetzt werden.

Viele hier, mich eingeschlossen, sind außerdem der Meinung, eine Kugelform des Planeten und grobe Klimazonen seien aufgrund des Realitätsfaktors für eine solche neue Karte wichtig. Einige Leute hier scheinen damit jedoch Probleme zu haben, die meiner Meinung nach im Grunde gar keine sind:

"Problem" 1: Unsere Nation hält die Erde aber für eine Scheibe!

Na und? Wichtig ist hier nicht, wie die Welt von der virtuellen Bevölkerung der  $\mu$ N gesehen wird, sondern wie sie wirklich ist - und das ist wohl eine reine SimOff-Ausgestaltungsentscheidung.

Lange Zeit hielt man unsere Erde ja auch für eine flache Scheibe und die Tatsache, dass es nunmal nicht so ist, hat damals keinen gestört, da es keiner wusste (oder zumindest nicht wahrhaben wollte). Somit bräuchten entsprechende Nationen lediglich die Kugelkarte in flacher Form darstellen - gibt es von unserer Welt ja auch zuhauf - das ist doch wohl kein Problem. Problematisch würde es hier allerhöchstens, wenn man auch SimOff ausgestaltlerisch darauf besteht, dass die Welt wirklich die entsprechende Form hat - doch dann wird man, denke ich, nie mit anderen Staaten übereinkommen können, da die allermeisten die Welt nunmal für eine Kugel halten.

"Problem" 2: Unsere Nation passt klimatisch aber nicht zu den Nachbarn, bei denen wir aber gerne bleiben möchten!

Na und? Wenn das Verhältnis zu den Nachbarn so gut ist, dass man gerne bei denen bleiben möchte, dann werden die doch garantiert nichts dagegen haben und es würde niemanden stören, eine Ausnahme bezüglich der Klimazonen auf der Karte zu platzieren. Ausnahmen bestätigen die Regel und viele Nationen werden dieses Problem wahrscheinlich auch nicht haben (ich hab da bisher nur von Futuna derartiges gelesen), die Ausnahmen hielten sich also in Grenzen. Und die Nationen, denen es so sehr wichtig ist, die Realitätsnähe zu wahren, werden auch eine natürliche Erklärung für diese Anomalien finden - dass es diese gibt, wurde hier auf der Konferenz ja auch schon festgestellt. Ich denke also, dass man auch bei diesem Problem zu einer allgemein tragbaren Lösung käme.

"Problem" 3: Unsere Nation legt Wert auf Realismus, auf unserer Karte haben Spaß- oder besonders außergewöhnliche Nationen also nichts zu suchen!

Na und? Wirklich notwendigen Kontakt, wenn überhaupt, hat eine  $\mu N$  doch höchstens zu ihren direkten Nachbarn und nach dem Puzzleverfahren darf man die sich ja mehr oder weniger aussuchen - bzw es muss niemand zu jemandem, den er aus welchen Gründen auch immer nicht mag. Man braucht ja zu einer Nation, deren Konzept nicht zum eigenen passt, keinen Kontakt aufzubauen. Für diejenigen ist dieser Staat dann nichts weiter als ein Name auf der Karte und davon geht doch nun wirklich keine Bedrohung für die Glaubwürdigkeit der eigenen Simulation aus. Problematisch würde es hier allerhöchstens bei Extremfällen wie dem "Welt-Staat", der Interaktion mit ihm vorschreibt und solche Staaten akzeptiert auch keine der bestehenden Organisationen. Aus meiner Sicht also auch kein wirklich elementares Problem.

Wo also liegen die wahren Probleme?

Ich hoffe, mit meinen Gedanken zumindest ein bisschen zur Problemlösung beigetragen zu haben.

Gruß  
Eirik

---

### **Beitrag von „Matt Suchard“ vom 21. Februar 2008, 18:31**

Super Zusammenfassung. Ich sehe, ich habe einen Gleichgesinnten, der auch die Karte als simoff - Grundlage sieht und alles was man daraus macht durch relativ einfache, wenn auch manchmal kreative Argumente plausibilisieren kann!

Sehr schön. 😊

---

### **Beitrag von „Pharaoh“ vom 21. Februar 2008, 23:44**

@ "Problem 1": Zustimmung

@ "Problem 2": Ich finde klimatische "Ausnahmen" unschön. Ausnahmen sind sowieso schlecht, weil jeder dann eine will. Was spricht denn gegen gute Kontakte trotz Distanz? Ich meine, England und Australien haben aber gute Kontakte. Wieso versucht man nicht etwa über Geschichte die Staatsfreundschaften zu erklären? Auch zwischen Deutschland und dem Nahen Osten (Irak) gab es gute Kontakte, und das hatte nichts mit Kolonialismus zu tun.

Ausnahmen sind im Einzelfall ja machbar, aber am Anfang, oder wenn ein Puzzleteil aus dem Gefüge fällt, kommt ein Loch, das dann schwer zu füllen sein wird. Sicherlich ist manche Definition dehnbar, aber wenn die Ausnahme zur Regel wird, ist das Gesamtbild eben nicht mehr ästhetisch.

@ "Problem 3": Sicherlich, aber es wird Grenzen geben. Wenn eine Nation eine mondexpedition machen will, eine andere den aber schon komplett kolonisiert hat, kommt es zum Konflikt der Simulationen. Wenn alle Mns isoliert wären, dann wäre das kein Problem, aber wenn unterschiedliche Simulationen oder Logiken aufeinanderprallen, gibt es gerne mal Probleme.

Wie soll man auf Dinge reagieren, die in der eigenen Sim nicht existieren? Mit einem "ignoriert es doch" ist es meist nicht wirklich getan.

---

## Beitrag von „Faantir Gried“ vom 22. Februar 2008, 02:44

### [Zitat von Pharaoh](#)

@ "Problem 2": Ich finde klimatische "Ausnahmen" unschön. Ausnahmen sind sowieso schlecht, weil jeder dann eine will. Was spricht denn gegen gute Kontakte trotz Distanz? Ich meine, England und Australien haben aber gute Kontakte. Wieso versucht man nicht etwa über Geschichte die Staatsfreundschaften zu erklären? Auch zwischen Deutschland und dem Nahen Osten (Irak) gab es gute Kontakte, und das hatte nichts mit Kolonialismus zu tun.

Ausnahmen sind im Einzelfall ja machbar, aber am Anfang, oder wenn ein Puzzleteil aus dem Gefüge fällt, kommt ein Loch, das dann schwer zu füllen sein wird. Sicherlich ist manche Definition dehnbar, aber wenn die Ausnahme zur Regel wird, ist das Gesamtbild eben nicht mehr ästhetisch.

Ich dachte, ich hätte das mit der Konzentration auf regionale Politik erklärt.

---

## Beitrag von „Carmen I.“ vom 22. Februar 2008, 06:58

### [Zitat von Eirik IX.](#)

Wo also liegen die wahren Probleme?

- Mangelnde Toleranz
- Egoismus
- Unreife
- Alterssturheit



Es gibt immer Probleme, wenn viele Charaktere und Vorstellungen aufeinanderprallen. Das kann man nicht verhindern, nur versuchen damit umzugehen. 😊 Und das versuchen wir hier doch gerade und bis jetzt klappt es einigermaßen gut.

---

### **Beitrag von „Pharaoh“ vom 22. Februar 2008, 07:58**

#### [Zitat von Faantir Gried](#)

Ich dachte, ich hätte das mit der Konzentration auf regionale Politik erklärt.

Schade, dass mein Posting mal wieder als direkter Angriff gewertet wurde. Ich hatte vor eine Alternative darzustellen, ohne irgendjemanden in Bedrängnis bringen zu wollen, sondern um einen Weg aus einer argumentatorischen Sackgasse zu zeigen.

---

### **Beitrag von „Faantir Gried“ vom 22. Februar 2008, 12:23**

#### [Zitat von Pharaoh](#)

Schade, dass mein Posting mal wieder als direkter Angriff gewertet wurde. Ich hatte vor eine Alternative darzustellen, ohne irgendjemanden in Bedrängnis bringen zu wollen, sondern um einen Weg aus einer argumentatorischen Sackgasse zu zeigen.

Schade, dass der Kompromissvorschlag von Matt einfach abgelehnt wurde, mit dem Futuna eventuell hätte leben können.

---

### **Beitrag von „Wolfram Lande“ vom 22. Februar 2008, 12:48**

Naja, so einen Golfstrom haben wir auch schon konstruiert weil das sonst mit unseren Nachbarn der Oik nicht passen würde. (Namentlich Stralien)

---

### **Beitrag von „Faantir Gried“ vom 22. Februar 2008, 13:00**

#### [Zitat von Wolfram Lande](#)

Naja, so einen Golfstrom haben wir auch schon konstruiert weil das sonst mit unseren Nachbarn der Oik nicht passen würde. (Namentlich Stralien)

Kompromissvorschlag 2: Erweiterte "Portugal-Lösung", praktisch eine Halbinsel, die Richtung Tropen vom "Europa" aus ragt und auf der Futuna liegt, so wären wir zumindestens noch in der gleichen Region. Vashir und Quel'thalas müssten dann allerdings in eurer Nähe auf der neuen Karte liegen.

---

### **Beitrag von „Carmen I.“ vom 22. Februar 2008, 13:42**

Das ist aber doch ein rein spezifisches "Futuna-Problem", dessen Lösung doch nur dann ansteht, wenn es zu einer einheitlichen Karte für alle kommen sollte. Oder?

---

### **Beitrag von „Faantir Gried“ vom 22. Februar 2008, 14:05**

siehe AIC-Ansätze-Thread